

Datum Wetterlage

- 1.-2. h1 Während in der Osthälfte meist schwacher Hochdruckeinfluss vorherrschend ist, beeinflusst eine Störungszone das Wettergeschehen in den restlichen Landesteilen. Am 1. Oktober überwiegt vom Waldviertel über das Nordburgenland bis in die südliche Steiermark der Sonnenschein, sonst ziehen kompakte Wolkenfelder durch. Diese bringen vor allem von Vorarlberg bis ins Salzkammergut Niederschlag. Die Temperatur steigt auf 11 bis 19 °C, die höheren Werte werden im östlichen Flachland verzeichnet. Der 2. Oktober bringt im gesamten Land einige Sonnenstunden, vom Waldviertel bis in die südliche Steiermark präsentiert sich der Himmel dabei sogar oftmals wolkenlos. Tagsüber ist Niederschlag meist kein Thema, in der Nacht auf den 3. Oktober breitet sich von Westen her Regen entlang der Alpennordseite aus. Zuvor erwärmt sich die Luft auf maximal 15 bis 20 °C.
3. Tk Von früh bis spät behalten kompakte Wolkenfelder die Oberhand, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vor allem von Innsbruck westwärts zu finden. Zudem fällt aus dem trüben Grau wiederholt etwas Regen. Es ist kühler als zuletzt, die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 13 und 17 °C.
4. h1 Unter Zwischenhocheinfluss stellt sich im Ostalpenraum ruhiges Herbstwetter ein. Die Temperaturen steigen auf 13 °C im Oberen Mühlviertel bis 20 °C im Nordburgenland.
5. W Die Sonne zeigt sich zeitweise bis häufig, wobei insbesondere südlich des Alpenhauptkamms die sonnigen Abschnitte überwiegen. Abseits der Berge ist es tagsüber niederschlagsfrei, ehe in der Folgenacht verbreitet Regen, oberhalb von etwa 1.600 m Schneefall, einsetzt. Untertags erwärmt sich die Luft auf 18 bis 24 °C.
- 6.-10. NW Am 6. Oktober stellt sich vom östlichen Flachland über das südliche Burgenland bis nach Osttirol oftmals sonniges Wetter ein. Hier bleibt es auch weitgehend niederschlagsfrei. Abseits davon fällt bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolken immer wieder Regen, der meiste in den Nordalpen. Die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen meist zwischen 5 °C im Außerfern und 15 °C im Nordburgenland. Vom Loferer Land bis ins Mariazellerland sowie im westlichen Donauraum halten sich auch am 7. Oktober teils kompakte Wolkenfelder. Während im Bergland tagsüber einzelne Regenschauer, oberhalb von etwa 1.600 m mitunter auch Schneeschauer durchziehen, bleibt es abseits der Berge weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen überwiegt oftmals der freundliche Wettercharakter. In den Abend- und Nachtstunden breitet sich von Nordwesten her Regen auf weite Teile Österreichs aus, weitgehend trocken bleibt es an der Alpensüdseite. Je nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf 7 bis 17 °C. Der 8. Oktober bringt vor allem von Osttirol bis ins südliche Burgenland zeitweiligen Sonnenschein, hier geht es auch überwiegend trocken durch den Tag. An der Alpennordseite sowie im Osten fällt aus kompakten Wolken immer wieder etwas Regen. Die größten Niederschlagssummen werden dabei entlang der Alpen verzeichnet. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 7 und 17 °C. Im östlichen Flachland sowie vom Lavanttal bis ins Lienzer Becken setzt sich am 9. Oktober oft die Sonne durch. In den restlichen Landesteilen bleiben sonnige Auflockerungen meist nur von kurzer Dauer und örtlich fällt etwas Regen, der meiste im Bergland von den Kitzbüheler Alpen ostwärts. Die Schneefallgrenze liegt in den Nordalpen bei etwa 1.600 bis 1.800 m. Bei Temperaturen zwischen 7 und 18 °C werden die höheren Werte in Osttirol verzeichnet. Der 10. Oktober bringt nur wenig Wetteränderung. Während südlich der Alpen oftmals die Sonne zum Vorschein kommt, ziehen an der Alpennordseite bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und dichten Wolken einzelne Regenschauer durch. Die Temperatur steigt auf 11 bis 19 °C.
- 11.-20. H Unter Hochdruckeinfluss stellt sich in der Zeit von 11. bis 17. Oktober verbreitet ruhiges Herbstwetter ein. Örtliche Nebel- und Hochnebfelder lösen sich meist rasch auf, nachfolgend dominiert oft der Sonnenschein. Die Temperaturen steigen sukzessive an, bei Tageshöchstwerten zwischen 18 und 24 °C wird vielerorts die 20-Grad-Marke überschritten. Der 18. Oktober verläuft vor allem im Mühl- und Waldviertel örtlich neblig-trüb, sonst überwiegt einmal mehr der sonnige Wettercharakter. Die Temperaturen liegen zwischen 12 und 23 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau. Am 19. Oktober scheint in allen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise bis häufig. Niederschlag ist kein Thema und die Luft erwärmt sich auf maximal 14 bis 20 °C. In vielen Landesteilen überwiegt auch am 20. Oktober der sonnige Wettercharakter, lediglich im östlichen Flachland sowie im Südburgenland macht sich die Sonne rar. Während tagsüber Niederschlag kein Thema ist, streift in der Folgenacht eine schwache Störungszone den Norden Österreichs

und bringt vor allem im Innviertel sowie im Mühl- und Waldviertel etwas Regen. Zuvor steigen die Temperaturen auf 12 bis 20 °C, mit den tieferen Werten im Dauergrau.

21. G Von Osttirol bis in die südliche Steiermark überwiegt der freundliche Wettercharakter. An der Alpennordseite hingegen ziehen teils kompakte Wolkenfelder durch, insbesondere in Richtung Osten verläuft der Tag mitunter auch ganztags trüb. Während vom Flachgau ostwärts untertags etwas Regen fällt, bleibt es nach Westen zu vorerst niederschlagsfrei. In der Folgenacht erfasst eine Störungszone von Nordwesten her Österreich, diese bringt dann vor allem von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich Regen. Zuvor steigen die Temperaturen auf 12 bis 20 °C.

22. TS Am 22. Oktober präsentiert sich der Himmel meist ganztags wolkenverhangen, kurze sonnige Auflockerungen sind vor allem im Rheintal zu finden. Zudem fällt aus dem trüben Grau immer wieder etwas Regen, oberhalb von etwa 1.500 m auch Schnee. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei in den südlichen Landesteilen. Die Tageshöchstwerte liegen meist zwischen 6 und 12 °C.

23.-24. N Vom Lienzer Becken bis zum Klagenfurter Becken zeigt sich am 23. Oktober oftmals die Sonne, sonst bleibt die Wolkendecke meist ganztags geschlossen. Vor allem entlang der Alpen regnet es im Tagesverlauf immer wieder, aber auch im nördlichen und östlichen Flachland zieht der eine oder andere Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt meist bei etwa 1.300 bis 1.500 m. Die Luft erwärmt sich auf 5 °C bis 11 °C. Von Vorarlberg bis ins Tiroler Oberland sowie im Süden setzt sich am 24. Oktober meist der freundliche Wettercharakter durch. Abseits davon behalten kompakte Wolkenfelder oftmals die Oberhand. Abgesehen von zeitweiligem Niederschlag im Bergland, bevorzugt zwischen den Kitzbüheler Alpen und der Semmering-Wechsel-Region, bleibt es meist trocken. Schnee fällt oberhalb von etwa 1.500 m. Die Temperaturen liegen zwischen 7 und 17 °C, mit den höheren Werten in Unterkärnten.

25.-26. H Auch der 25. Oktober bringt in den westlichen und südlichen Landesteilen einiges an Sonnenschein, aber auch sonst lockert die Wolkendecke zeitweise auf. Es bleibt niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf 13 bis 17 °C. Der 26. Oktober verläuft bei einem Mix aus Sonne und Wolken tagsüber trocken. In den Abend- und Nachtstunden fällt dann vor allem vom Flachgau ostwärts etwas Regen. Es ist mild, die Temperaturen steigen auf 14 bis 20 °C.

27.-30. NW Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung queren Frontensysteme Österreich und bringen unbeständiges und kühles Wetter. Am 27. Oktober zeigt sich vor allem von Osttirol bis nach Unterkärnten die Sonne zumindest zeitweilig. Hier bleibt es zudem weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen fällt aus kompakten Wolken immer wieder Regen, der meiste entlang der Nordalpen. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1.300 bis 1.100 m. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 13 °C und werden vor allem an der Alpennordseite bereits in der ersten Tageshälfte erreicht. Von Vorarlberg über den Pinzgau bis nach Unterkärnten verläuft der 28. Oktober sonnig, während sonst die Wolkendecke höchstens vorübergehend etwas auflockert. Zunächst ist es niederschlagsfrei, ehe sich ab den Abendstunden von Nordwesten her erneut Niederschlag entlang der Alpennordseite ausbreitet. Die Schneefallgrenze liegt zunächst bei etwa 1.600 m und sinkt im weiteren Verlauf allmählich ab. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen untertags auf 6 bis 15 °C. Am 29. Oktober ziehen teils kompakte Wolkenfelder über das Land, insbesondere vom Oberösterreichischen Zentralraum über den Wiener Raum bis ins Lienzer Becken zeigt sich aber auch ab und zu die Sonne. Während es vor allem entlang der Berge mitunter auch länger anhaltend regnet, ziehen im nördlichen und östlichen Flachland Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend auf rund 1.200 bis 1.000 m, am Alpenostrand liegt diese stellenweise auch unter 1.000 m. Bei Höchstwerten zwischen 4 und 17 °C sind die höheren Werte in Oberkärnten zu finden. Am 30. Oktober kommt in allen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise zum Vorschein. Im Berg- und Hügelland vom Loferer Land ostwärts regnet es zeitweise noch etwas, oberhalb von rund 700 bis 900 m fällt Schnee. Die Neuschneemengen sind allerdings nur gering. Von Nord nach Süd erwärmt sich die Luft auf 3 bis 13 °C.

31. H Nördlich der Donau präsentiert sich der Himmel über weite Strecken wolkenverhangen, es bleibt aber niederschlagsfrei. Sonst bringt der Monatsletzte überwiegend freundliches Herbstwetter. Die Temperaturen steigen auf 5 bis 16 °C, mit den niedrigeren Werten im Mühlviertel.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientenschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.